

Alles Lob gebührt allein Allah, dem Herrn der Welten. Frieden und Segen auf Seinem Propheten Mohammed (s) und dessen Familie und Gefährten.

Das Thema der heutigen Chutba lautet: den Gläubigen Leid zufügen.

In Sure Al Ahzab Vers 58 sagt Allah der Erhabene :

Und diejenigen, die den gläubigen Männern und den gläubigen Frauen Leid zufügen für etwas, was sie nicht begangen haben, laden damit Verleumdung und offenkundige Sünde auf sich."

Leid anderen Gläubige zuzufügen ist im Islam verboten. Dies kann eben durch die Zunge, durch das Reden, kann aber auch durch die Hand, also durch die Handlung, erfolgen, kann direkt sein oder auch indirekt, dass man andere dazu bringt, Gläubigen Leid zuzufügen. Dies alles ist, wie hier in diesem Vers gesagt wird, Verleumdung und offenkundige Sünde.

Und wie verhalten sich die Menschen am Tag der Wahrheit;

Allah der Erhabene sagt in Sure Abasa Vers 34 bis 37 (in ungefährer Bedeutung)

am Tag, da der Mensch flieht vor seinem Bruder. und seiner Mutter und seinem Vater. und seiner Gefährtin und seinen Söhnen –jedermann von ihnen wird an jenem Tag eine Angelegenheit haben, die ihn beschäftigt.

Daher verehrte Muslime hört bitte aufmerksam folgenden Hadith:

Abu Huraira (r.) berichtete, dass der Gesandte Allahs (s.a.s.) gesagt hat: „Wer seinem Bruder etwas an Unrecht getan hat bzgl. dessen Ehre oder etwas (anderes), der muss ihn heute dafür um Verzeihung bitten, bevor (ein Tag kommt), an dem es keinen Dinar (Goldmünze) und Dirham (Silbermünze) geben wird. Wenn er gute Taten hat, wird von diesen entsprechend dem Unrecht weggenommen und wenn er keine guten Taten hat, dann wird von den schlechten Taten seines Gefährten (d. h. dem, dem er Unrecht getan hat) genommen, und ihm diese aufgebürdet“.

Unser Prophet (ﷺ) sagte uns in folgendem Hadith deutlich, was wir Muslime vermeiden bzw. unterlassen müssen, um den Lohn unserer guten Taten nicht zu mindern. Er fragte seine Gefährten „wisst ihr wer derjenige ist, der (Mufliss) Bankrott (Pleite) ist?“ Sie antworteten: „Es ist derjenige von uns der sein Hab und Gut, sein Vermögen und all seinen Besitz verloren hat.“ Der Prophet (ﷺ) erwiderte: Bankrott ist derjenige aus meiner Ummah, der am Tage der Auferstehung mit Fasten, Gebeten und Almosen kommt. Aber er kommt auch mit Unrecht, das er den Menschen zugefügt hat, Geld, was er jemandem zu Unrecht verbraucht hat oder, dass er jemanden geschlagen hat – oder dass er jemanden Beleidigt hat. Die Menschen denen er Unrecht zugefügt hat, werden dann bei Allah, am Tage der Abrechnung, ihre Rechte einfordern. Dann wird diesem Menschen von seinen guten Taten genommen und den anderen Menschen gegeben – solange, bis seine Waagschale mit guten Taten komplett leer ist. Wenn er darüber hinaus noch Menschen Unrecht zugefügt hat, er aber keine guten Taten mehr besitzt, dann wird von den Sünden der Menschen genommen und ihm auferlegt.“

und in einem weiteren Hadith sagt der Prophet (ﷺ):

Fürchte das Bitt-Gebet desjenigen, dem Unrecht zugefügt wurde, denn zwischen ihm und Allah ist keine Scheidewand.“

Verehrte Geschwister:

Daher muß jeder Muslim sehr aufmerksam sein bevor all sein guten Taten verloren, die er im Diesseits vollbracht hat und steht am Tage der Auferstehung ohne eine einzige gute Tat vor Allah.

Möge Allah der Erhabene uns zu seinen rechtschaffenen Dienern zählen lassen, möge Er uns und unseren Geschwistern das Paradies schenken!